

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.07.2026 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 06.07.2026 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 31.07.2026

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30301-E7-0001 San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz**

**Jagdschloss Granitz**

Vergabenummer Leistung

**26A0043G Rohbauarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV\_V3  
 Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 einschl. Name des Unternehmens ;Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30301-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>San.Fassade,Hauptturm,Halle&amp;Schlossplatz</b>
Vergabenummer: <b>26A0043G</b>	Leistung: <b>Rohbauarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	<b>26A0043G</b>	<b>03.07.26</b>
Baumaßnahme <b>San.Fassade,Hauptturm,Halle&amp;Schlossplatz</b> <b>Jagdschloss Granitz</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 mit Bezeichnung des erklärenden Unternehmens

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle, IHK)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
Pos. 3.2.8 - 3.2.11, 3.2.16, 3.2.17, 3.2.21, 3-2-23, 3.2.26

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



Vergabenummer	26A0043G
---------------	----------

Baumaßnahme

**San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz****Jagdschloss Granitz**

Leistung

**Rohbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.09.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **17.12.2027**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |                                                                                                             |                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt                                                                       | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt                                                                         | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>30301-E7-0001</b>	<b>San.Fassade,Hauptturm,Halle&amp;Schlossplatz</b>

### Jagdschloss Granitz

Vergabenummer	Leistung
<b>26A0043G</b>	<b>Rohbauarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Allgemeine Hinweise**

Geplante Baumaßnahme:

Jagdschloss Granitz - 5. Bauabschnitt,

Sanierung Hauptturm, Fassaden, Eingang und Schlossplatz

Projektadresse:

Jagdschloss 1, 18609 Binz

1. Veranlassung:

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im denkmalgeschützten Museum Jagdschloss Granitz in den Jahren 2011 bis 2015 (2. bis 4. Bauabschnitt) wurden die Ausstellungsräume in Erd- und Obergeschoss umfassend saniert und restauriert.

Nicht Bestandteil dieser Baumaßnahme waren die Eingangshalle, die Turmumgänge sowie das Innere des Hauptturms. Ebenso nicht enthalten waren Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an den Putzflächen der Fassaden und am Hauptturm des Jagdschlusses.

Bereits während der Ausführung der Bauarbeiten des 2.-4. Bauabschnitts wurden weitere Schäden am Jagdschloss festgestellt.

Seit 2007 wurden an den ersten vier Turmzinnen aus Stahlbeton Schäden in Form von ausgeprägten Rissen festgestellt. Seit dieser Zeit erfolgte ein Monitoring der Schäden an den Turmzinnen durch das Büro für Baukonstruktionen GmbH Karlsruhe. Die Rissbildungen setzen sich seit dieser Zeit an weiteren Zinnen fort. Dazu kamen Betonabplatzungen an den bereits bekannten gerissenen Zinnen. Zur Sicherung vor herabfallenden Betonteilen wurden die Zinnen mit einem Drahtgeflecht ummantelt, was jedoch lediglich eine temporäre Maßnahme darstellt.

Die seit Jahren beobachteten Schäden schreiten unvermindert fort. Inzwischen sind bereits 18 von 42 Zinnen betroffen. Angesichts der bekannten Schadensmechanismen ist nicht davon auszugehen, dass der Fortgang der Schäden ohne Eingriffe von außen zur Ruhe kommt, so dass eine grundlegende Instandsetzung zwingend erforderlich ist. Auf Grund der Spezifik der festgestellten Schäden sind alle 42 Zinnen von den Reparaturmaßnahmen betroffen.

Auch an der Stahlbeton-Deckenplatte und dem unterhalb der Zinnen liegendem Betonkranz wurden Schäden festgestellt, jedoch sind hier Reparaturen möglich.

Zur Feststellung, welche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden notwendig sind, erfolgte die Restauratorische Untersuchung durch die Restauratorin Ulrike Hahn. Bestandteil dieser Untersuchung war auch eine Beprobung des aufgetragenen Putzes in einem Materialprüfungslabor.

Nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse ist der vorhandene Außenwandputz mit wenigen lokalen Schäden durch Rissbildungen und Abplatzungen standfest und muss nicht erneuert werden. Nach Reinigung der Fassaden von Verschmutzungen und Veralgungen sollen die Fassaden einen neuen Fassadenanstrich erhalten.

Im Rahmen der restauratorischen Untersuchungen wurden Beschädigungen und fehlerhafte Vermörtelungen am Sandstein- und am Feldsteinsockel festgestellt. Darüber hinaus entspricht der Feldsteinsockel nicht der historischen Vorgabe.

Es musste festgestellt werden, dass es auch Reparaturbedarf an den historischen Holzfenstern und den Fenster- und Faltläden in Erd- und Obergeschoss gibt. Zur Vorbereitung der Reparaturarbeiten wurden alle Fenster begutachtet und die vorhandenen Mängel detailliert erfasst.

Bestandteil des 5. Bauabschnitts sind Restaurierungsarbeiten in der Eingangshalle, den Turmumgängen und im Inneren des Hauptturms. Im Leistungsumfang der Restaurierungsarbeiten sind die Überarbeitung der Raumschalen, die Überarbeitung der Maserierung der Innentüren und Fensterläden, der Neufassung des Brüstungsgeländers zwischen den Arkaden des Obergeschosses sowie die Überarbeitung des Treppengeländers der Wendeltreppe zur Aussichtsplattform enthalten.

Die Arbeiten am Hauptturm und an den Fassaden und die Restaurierungsarbeiten im Inneren des Jagdschlusses werden zeitversetzt erfolgen.

Während der gesamten Bauarbeiten soll der Besucherverkehr im Jagdschloss weiter aufrecht erhalten werden.

Den Hochbaumaßnahmen vorgelagert wird ein Löschwasserbecken mit Feuerwehrrstellplatz auf dem Schlossplateau hergestellt.

2. Gebäudebeschreibung:

Das historische Jagdschloss wurde 1837-1846 vom Architekten Johann Gottfried Steinmeyer für den Fürsten Wilhelm Malte I. zu Putbus errichtet. 1844 erfolgte die Errichtung des 38 m hohen Aussichtsturmes nach einem Entwurf Karl Friedrich Schinkels.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1865 -1874 wurde das Schloss als dauerhafter Wohnsitz der fürstlichen Familie eingerichtet, wobei eine Umgestaltung der Gesellschaftsräume in der Beletage im prunkvollen, barockisierenden Repräsentationsstil erfolgte.

Heute steht das Jagdschloss unter Denkmalschutz und wird als Museum mit angegliederter Gastronomie genutzt und betrieben.

Das Jagdschloss ist in Massivbauweise mit Mauerwerk und Beton errichtet. Der nahezu quadratische Gebäudegrundriss umfasst Keller-, Erd- und Obergeschoss und verfügt über runde Ecktürme. Das Gebäude ist mit einem zu den vier Gebäudeseiten geneigten Dach überdeckt. Das Dachwerk sowie Decken- und Überbrückungskonstruktionen bestehen aus Holz.

Im Zentrum des Gebäudes befindet sich der Hauptturm mit rundem Grundriss.

Gebäudeabmessungen einschließlich Türme

Länge ca. 32 m

Breite ca. 32 m

Höhe Traufen ca. 14 m über Gelände

Höhe Ecktürme ca. 19 m über Gelände

Durchmesser ca. 5 m

Höhe Hauptturm ca. 38 m über Gelände

Durchmesser ca. 9 m

### 3. Lage / Umgebung des Baugrundstückes:

Das Jagdschloss Granitz befindet sich im Osten der Insel Rügen im Biosphären-Reservat Südost-Rügen, ca. 4 km südlich des Ostseebads Binz und ca. 6 km westlich des Ostseebads Sellin und ca. 15 km östlich der Stadt Putbus. Das Baugrundstück liegt auf der Kuppe des bewaldeten Tempelbergs.

Das Grundstück verfügt über mehrere Zufahrtswege, von denen die asphaltierte nordöstliche Gemeindestraße aus Richtung Binz für touristischen Busverkehr und Belieferung des Jagdschlusses genutzt wird.

Die im Westen gelegene Privatstraße aus Richtung Süllitz windet sich den Tempelberg hinauf und verfügt größtenteils über eine Kopfsteinpflasterdeckung. Sie ist nur für die Befahrung mit Pkw und Kleintransportern geeignet und dient vorwiegend als Wanderweg für Fußgänger.

Eine weitere Kopfsteinpflasterstraße führt südöstlich aus Richtung Lancken zum Jagdschloss. Sie ist jedoch auch mit Pkw nur bedingt befahrbar.

### 4. Zugang zum Baugrundstück:

Der Zugang zum Baugrundstück soll wie folgt organisiert werden:

Über die östliche Zufahrtsstraße aus Richtung Binz erfolgen alle Schwertransporte wie Material- und Gerätean-/ablieferung.

Am Fuß des Tempelbergs ist die Straße mit einer Zufahrtsbeschränkung (Poller) für den freien Kraftverkehr gesperrt. Für die Nutzung der Straße ist eine Sondererlaubnis sowie ein Transponder bei der Gemeinde Binz zu beantragen und eine entsprechende Kautions zu hinterlegen. Die mit der Herausgabe des Pollerschlüssels verbundenen Kosten sind beim Ordnungsamt des Ostseebades Binz zu erfragen.

Südlich der öffentlichen Bushaltestelle befindet sich die Zufahrt zum Schlossplateau und zur Baustelle mit Kopfsteinpflasterdecke.

Alle Lieferzeiten sind unter Berücksichtigung des touristischen Verkehrs möglichst auf die frühen Morgenstunden bis 10:00 Uhr zu beschränken.

Über die westliche Privatstraße aus Richtung Süllitz soll der Personenverkehr mit Pkw und Kleintransportern laufen. Es sind durch alle Baubeteiligten Fahrgemeinschaften vorzuziehen. An der L29 befindet sich ein öffentlicher Parkplatz.

### 5. Zur Verfügung stehende Flächen:

Die Baumaßnahmen werden während der laufenden Nutzung und dem Betrieb des Schlosses als Museum in mehreren Bauphasen ausgeführt. Sämtliche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung stehenden Flächen sind in den Phasenplänen der Baustelleneinrichtung ausgewiesen. Andere Flächen auf dem Grundstück dürfen nicht durch die Baustelle genutzt werden.

Diese Flächen sind nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bringen, dafür erforderliche Kosten sind in entsprechende Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Die genaue Anordnung von, über die in den Baustelleneinrichtungsplänen dargestellten Einrichtungen hinausgehenden, für die Ausführung der Baumaßnahme erforderlichen Einrichtungen des Auftragnehmers ist mit der Bauleitung abzusprechen und auf das ausgewiesene Areal zu

begrenzen.

#### 6. Wasser:

Der Anschluss für Bauwasser wird allen Gewerken durch den AG auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Der Anschluss ist durch den Rohbauer nach Absprache mit dem AG herzustellen, zu unterhalten sowie nach Abschluss der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

#### 7. Baustrom:

Der Anschluss für den Baustrom wird allen Gewerken durch den AG auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Der Anschluss für Baustrom ist durch den Rohbauer nach Absprache mit dem AG herzustellen, zu unterhalten sowie nach Abschluss der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

#### 8. Abzubrechende Baustoffe:

Abzubrechende Baustoffe sind vom Auftragnehmer fachgerecht bei Einhaltung der abfallrechtlichen Bestimmungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu entsorgen. Die Entsorgung, einschließlich Sortieren und Zwischenlagern auf der Baustelle, Aufladen und Transport zu einer vom Bieter zu bestimmenden Bauschuttdeponie sowie anfallende Gebühren, sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren. Die Entsorgung hat über den vereinfachten Entsorgungsnachweis zu erfolgen, der im Zusammenhang mit der Rechnungslegung vorzulegen ist.

#### 10. Naturschutz:

Der Vorhabensbereich befindet sich vollständig im Biosphärenreservat Südost-Rügen und daher im Zuständigkeitsbereich des Biosphärenreservatsamts Südost-Rügen.

Der Standort des Vorhabens befindet sich in der Schutzzone II (Naturschutzgebiet Granitz) des Biosphärenreservates Südost-Rügen. Das Vorhaben findet im Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 1647-302 „Granitz“ und dem Europäischen Vogelschutzgebiet (EU VSG) DE 1647-401 „Granitz“ statt.

Beeinträchtigungen des Bauumfeldes sind auszuschließen. Den Auflagen der beigegeführten Naturschutzgenehmigung ist zwingend Folge zu leisten.

#### 11. Sonstiges:

Während der Arbeiten ist das Jagdschloss als Museum mit angegliederter Gastronomie weiter in Betrieb. Die Arbeiten sind demzufolge so auszuführen, dass Störungen im Betriebsablauf ausgeschlossen sind.

Beeinträchtigungen, insbesondere Lärm, Schmutz und Staub, sind auf das unbedingt nötige Maß zu beschränken. Konkrete Abstimmungen dazu werden in Zusammenarbeit von AG, Bauleitung und AN getroffen. Schmutz- und staubvermeidende Maßnahmen sowie eventl. entstehende Mehrkosten durch eingeschränkte Arbeitszeiten sind durch den AN zu berücksichtigen und in die angebotenen Preise mit einzukalkulieren.

Die Zuwegung zum Schlossplateau für Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit zu ermöglichen. Der Zuwegung zum Schloss für Lieferfahrzeuge sowie Ver- und Entsorgungsverkehr ist in Abstimmung mit dem AG zu ermöglichen.

### 3 Rohbauarbeiten

#### 3.1 Baustelleneinrichtung

Das Bauvorhaben wird bei laufender Nutzung des Jagdschlusses als Museum mit angegliederter Gastronomie ausgeführt.

Hieraus ergibt sich das Erfordernis, das Bauvorhaben in drei wesentliche Bauphasen zu unterteilen. Die Baustelleneinrichtung ist den jeweiligen Phasen anzupassen, umzubauen oder zu versetzen.

Die Vorgaben aus den Plänen des Baustelleneinrichtungskonzepts sind zu beachten.

Vorbereitende Arbeiten, Baustellenflächen

##### 3.1.1 Baustraße, Betonrecycling

Lieferung von Betonrecycling und Geotextil Straßenbauvlies, Herstellen einer Baustraße durch





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dicke in verdichtetem Zustand 3 -5 cm incl. Lieferung Bettungsmaterial.		
3.1.12	10,000	m2 <b>Großpflaster liefern und herstellen</b> Grosspflaster aus Natursteinen Granit (neu oder gebraucht) liefern und herstellen in Fahrbahn. Steine im fachgerechten Verband (Reihen) setzen Plaster mit Brechsand 0/5mm einschlämmen. Pflasterbett aus Brechsand 0/5 mm herstellen. Dicke in verdichtetem Zustand 3 -5 cm. Steine ca. 15/17 cm liefern, Granit - neu oder gebraucht ca. 2,5 qm/to	_____	_____
3.1.13	5,000	m2 <b>Großstein Kantzeile 1-zeilig setzen</b> Großstein-Kantzeile, 1-zeilig, setzen, Reihensteine aus Granit 20/22 cm, Anpassung vorh. Pflasterstraße, Auflager 20 cm u. Rückenstütze 15 cm breit, Beton C 12/15 Steine vorhanden	_____	_____
3.1.14	3,000	m <b>Vorhandene Bordsteine wieder vesetzen</b> Vorh.Bordstein aus Granit, in Betonbettung wd. setzen entspr. Ausgangszustand. Für den Hochbordstein ist eine einseitige Rückenstütze, bis ca. 10 cm unter Steinoberkante reichend, auszuführen; untere Breite ca. 15 cm, obere Breite mind. 5 cm. Für den Tiefbord oder Übergang ist die Betonstütze keilförmig bis zur halben Steinhöhe hochzuziehen. Bordsteine engfugig verlegen. Steintypen : Hochbord, Übergang, Tiefbord Material : Granit Form : A5 o.ä. Breite : ca. 12 cm Höhe : bis ca 30 cm Betongüte : C 12/15 Fundamentdicke : 20 cm	_____	_____
3.1.15	5,000	m Hinweis- und Verkehrsschilder <b>Bauschild, B = 3m, H = 3,5 m</b> Bauschild nach Vorgabe des AG komplett liefern, aufstellen, vorhalten und räumen, Tragkonstruktion aus Holz, einschl. standsicherem Einbau in den Boden, Grundplatte aus Holz, wetterfest beschichtet, Projekt- und Namensleisten als Kunststoffplatten, vollfarbiger Digitaldruck,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.16	1,000	psch		
3.1.17	5,000	St		
3.1.18	1,000	St		
3.1.19	18,000	StMo		
3.1.20	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Phase 1: 1 St x 18 Monate			
3.1.21	4,000	StMo		
	<p><b>Hinweisschild 'Kein Durchgang' aufstellen und räumen</b>                      Hinweisschild,                      Aluminium, flach, 2 mm, rechteckiger Schildkörper mit gerundeten Kanten, weiß foliert mit schwarzem Rand,                      Abmessungen: BxH = 420 x 250 mm,                      mit Beschriftung "Kein Durchgang", schwarz,                      an vorhandener Aufstellvorrichtung Schild *Für Fußgänger verboten", anbringen und abbauen.</p>			
3.1.22	1,000	St		
	<p><b>Hinweisschild 'Kein Durchgang' vorhalten</b>                      Hinweisschild,                      Aluminium, flach, 2 mm, rechteckiger Schildkörper mit gerundeten Kanten, weiß foliert mit schwarzem Rand,                      Abmessungen: BxH = 420 x 250 mm,                      mit Beschriftung "Kein Durchgang", schwarz,                      an vorhandener Aufstellvorrichtung Schild *Für Fußgänger verboten", vorhalten.                      Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer</p>			
	Phase 1: 1 St x 18 Monate			
3.1.23	4,000	StMo		
	<p><b>Hinweisschild, 'Zutritt für Unbefugte verboten' aufstellen und räumen</b>                      Verkehrszeichen nach ASR 1.3 und DIN 4844, temporär,                      mit Piktogramm D-P006 "Zutritt für Unbefugte verboten",                      spezifischer Rückstrahlwert RA1 DIN EN 12899-1, Größe 1 nach Verkehrszeichenkatalog 420 mm, mit Aufstellvorrichtung, mit Standsicherheitsnachweis, neben der Fahrbahn, TL Aufstellvorrichtungen, aufbauen und abbauen.</p>			
3.1.24	2,000	St		
	<p><b>Hinweisschild, 'Zutritt für Unbefugte verboten' vorhalten</b>                      Verkehrszeichen nach ASR 1.3 und DIN 4844, temporär,                      mit Piktogramm D-P006 "Zutritt für Unbefugte verboten",                      spezifischer Rückstrahlwert RA1 DIN EN 12899-1, Größe 1 nach Verkehrszeichenkatalog 420 mm, mit Aufstellvorrichtung, mit Standsicherheitsnachweis, neben der Fahrbahn, TL Aufstellvorrichtungen, vorhalten                      Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer</p>			
	Phase 1: 2 St x 4 Monate			
	Phase 2: 1 St x 6 Monate			
	Phase 3: 1 St x 8 Monate			
3.1.25	22,000	StMo		
	<p><b>Hinweisschild 'Betreten der Baustelle verboten' aufstellen und räumen</b>                      Hinweisschild,                      Aluminium, flach, 2 mm, rechteckiger Schildkörper mit gerundeten Kanten, weiß foliert mit schwarzem Rand,                      Abmessungen: BxH = 420 x 320 mm,                      mit Beschriftung "Betreten der Baustelle verboten!", schwarz,                      an vorhandener Aufstellvorrichtung Schild *Zutritt für Unbefugte verboten", anbringen und abbauen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.26	2,000	St	_____	_____
	<p><b>Hinweisschild 'Betreten der Baustelle verboten' vorhalten</b>                      Hinweisschild,                      Aluminium, flach, 2 mm, rechteckiger Schildkörper mit gerundeten Kanten, weiß foliert mit schwarzem Rand,                      Abmessungen: BxH = 420 x 320 mm,                      mit Beschriftung "Betreten der Baustelle verboten!", schwarz,                      an vorhandener Aufstellvorrichtung Schild *Zutritt für Unbefugte verboten", vorhalten.                      Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer                      Phase 1: 2 St x 4 Monate                      Phase 2: 1 St x 6 Monate                      Phase 3: 1 St x 8 Monate</p>			
3.1.27	22,000	St	_____	_____
	<p>Schutzeinrichtungen, Zäune  <b>Schrankenschutzzaun H = 1 m liefern</b>                      Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Kunststoff, weiß Foliert mit rot, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, liefern,                      zur Gebrauchsüberlassung und Nutzung durch andere Gewerke</p>			
3.1.28	24,000	m	_____	_____
	<p><b>Schrankenschutzzaun H = 1 m aufstellen</b>                      Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Kunststoff, weiß Foliert mit rot, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, liefern aufstellen</p>			
3.1.29	6,000	m	_____	_____
	<p><b>Schrankenschutzzaun H = 1 m räumen</b>                      Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Kunststoff, weiß Foliert mit rot, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, räumen</p>			
3.1.30	30,000	m	_____	_____
	<p><b>Schrankenschutzzaun H = 1 m vorhalten</b>                      Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Kunststoff, weiß Foliert mit rot, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m,                      Vorhaltung bzw. Mietkosten der Gebrauchsüberlassung                      Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer                      Phase 1: 24 m x 16 Wochen                      Phase 2: 6 m x 24 Wochen                      Phase 3: 6 m x 32 Wochen</p>			
3.1.31	816,000	mWo	_____	_____
	<p><b>Bauzaun, Stahlrohrrahmen, H = 2 m aufstellen</b>                      Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, aushebungssicher und verschellt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, liefern, aufstellen.</p>			
3.1.32	200,000	m	_____	_____
	<p><b>Bauzaun, Stahlrohrrahmen, H = 2 m umsetzen</b>                      Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, aushebungssicher und verschellt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen</p>			
3.1.33	180,000	m	_____	_____
	<p><b>Bauzaun, Stahlrohrrahmen, H = 2 m räumen</b>                      Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und</p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vergitterung, mit Standfüßen, aushebungssicher und verschellt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, liefern, räumen.		
3.1.34	200,000 m	<b>Bauzaun, Stahlrohrrahmen, H = 2 m vorhalten</b> Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, aushebungssicher und verschellt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten.  Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer  Phase 1: 150 m x 4 Monate  Phase 2: 200 m x 6 Monate  Phase 3: 140 m x 8 Monate		
3.1.35	2.920,000 mMt	<b>Tor abschließbar, Metallgitter, B = 4 m, H = 2 m, einbauen</b> Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen.		
3.1.36	3,000 St	<b>Tor abschließbar, Metallgitter, B = 4 m, H = 2 m, umsetzen</b> Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, umsetzen.		
3.1.37	1,000 St	<b>Tor abschließbar, Metallgitter, B = 4 m, H = 2 m, räumen</b> Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, räumen.		
3.1.38	3,000 St	<b>Tor abschließbar, Metallgitter, B = 4 m, H = 2 m, vorhalten</b> Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, vorhalten.  Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer  Phase 1: 3 St x 4 Monate  Phase 2: 1 St x 6 Monate  Phase 3: 1 ST x 8 Monate		
3.1.39	26,000 StMt	<b>Tür abschließbar, Metallgitter, B = 1-1,25m, H = 1,75-2 m einbauen ausbauen</b> Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 1 bis 1,25 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen und ausbauen.		
3.1.40	1,000 St	<b>Tür abschließbar, Metallgitter, B = 1-1,25m, H = 1,75-2 vorhalten</b> Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 1 bis 1,25 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, vorhalten.  Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer  Phase 2: 1 St x 6 Monate  Phase 3: 1 ST x 8 Monate		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.41	14,000	StMt		
<p><b>Leiteinrichtung Amphibienschutz, Kunststoff, H = 50 cm aufbauen</b>                      Leiteinrichtung Amphibienschutz, als temporärer Schutzzaun während der Bauzeit entlang des zuvor beschriebenen Bauzauns zu Gehölzständen hin,                      2-seitig beschichtete PE-Gewebeplane, grün, H = 50-60 cm, reißfest, UV- und bewitterungsstabil, Ränder oben/unten gefaltet und geschweißt,                      Befestigung an Stahlstab im Boden, am Boden umgeschlagen und mit vorhandenem Erdreich bedeckt, aufbauen</p>				
3.1.42	120,000	m		
<p><b>Leiteinrichtung Amphibienschutz, Kunststoff, H = 50 cm umsetzen</b>                      Leiteinrichtung Amphibienschutz, als temporärer Schutzzaun während der Bauzeit entlang des zuvor beschriebenen Bauzauns zu Gehölzständen hin,                      2-seitig beschichtete PE-Gewebeplane, grün, H = 50-60 cm, reißfest, UV- und bewitterungsstabil, Ränder oben/unten gefaltet und geschweißt,                      Befestigung an Stahlstab im Boden, am Boden umgeschlagen und mit vorhandenem Erdreich bedeckt, umsetzen</p>				
3.1.43	100,000	m		
<p><b>Leiteinrichtung Amphibienschutz, Kunststoff, H = 50 cm räumen</b>                      Leiteinrichtung Amphibienschutz, als temporärer Schutzzaun während der Bauzeit entlang des zuvor beschriebenen Bauzauns zu Gehölzständen hin,                      2-seitig beschichtete PE-Gewebeplane, grün, H = 50-60 cm, reißfest, UV- und bewitterungsstabil, Ränder oben/unten gefaltet und geschweißt,                      Befestigung an Stahlstab im Boden, am Boden umgeschlagen und mit vorhandenem Erdreich bedeckt, räumen</p>				
3.1.44	120,000	m		
<p><b>Leiteinrichtung Amphibienschutz, Kunststoff, H = 50 cm vorhalten</b>                      Leiteinrichtung Amphibienschutz, als temporärer Schutzzaun während der Bauzeit entlang des zuvor beschriebenen Bauzauns zu Gehölzständen hin,                      2-seitig beschichtete PE-Gewebeplane, grün, H = 50-60 cm, reißfest, UV- und bewitterungsstabil, Ränder oben/unten gefaltet und geschweißt,                      Befestigung an Stahlstab im Boden, am Boden umgeschlagen und mit vorhandenem Erdreich bedeckt, vorhalten                      Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer                      Phase 1: 100 m x 4 Monate                      Phase 2: 120 m x 6 Monate                      Phase 3: 80 m x 8 Monate</p>				
3.1.45	1.760,000	mMt		
<p>Baustellenver- und entsorgung  <b>Mobile anschlussfreie Toilettenkabine</b>                      Mobile anschlussfreie Toilettenkabine für die Zwecke des AN sowie andere am Bau beteiligte Gewerke liefern, aufstellen, unterhalten, einschließlich wöchentlicher Reinigung und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder beseitigen.                      Größe und Ausstattung gem. ASR A 4.1                      belüftbar, beheizbar ( bis mind. 21°C)                      Beschäftigte : 6 - 10, bei geringer Gleichzeitigkeit der Nutzung                      Ausstattung : 1x WC, 1x Urinal, 1x Handwaschgelegenheit                      Vorhaltedauer: 14 Monate</p>				
3.1.46	1,000	Stck		
<p><b>Längervorhaltung Mobile anschlussfreie Toilettenkabine</b>                      Verlängerung der Vorhaltung für die mobile anschlussfreie Toilettenkabine der Vorposition über</p>				





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Vorhaltdauer: 3 Monate			
3.1.58	1,000	St	_____	_____
	<b>Längervorhaltung Baustromanschluss Turmdrehkran</b>			
	Verlängerung der Vorhaltung des Baustromanschlusses für den Turmdrehkran der Vorposition über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus. Abrechnung erfolgt je angefangene Kalenderwoche.			
	4,000	StWo	_____	_____
	Baustellenbeleuchtung			
	Nachfolgend beschrieben werden die Grundbeleuchtung der Baustellenflächen.			
	Sämtliche Arbeitsplatzbeleuchtung, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen über den zuvor beschriebenen Umfang hinaus erforderlich ist, ist gemäß den Anforderungen des AN selbst auszulegen und in die Position der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.			
	Für die Baustellenbeleuchtung gelten die gesetzlichen Vorschriften des Arbeitsschutzgesetzes i.V.m. der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A3.4.			
	Für Arbeitsbereiche einzuhalten sind folgende Beleuchtungsstärken:			
	- Grobe Tätigkeiten, z.B. Erdarbeiten, Hilfs- und Lagerarbeiten, Transport, Verlegen von Entwässerungsrohren: 50 Lux			
	- Normale Tätigkeiten, z.B. Montage von Fertigteilen, einfache Bewehrungsarbeiten, Schalungsarbeiten, Stahlbeton- und Maurerarbeiten, Installationsarbeiten: 100 Lux			
	- Feine Tätigkeiten, z.B. Anspruchsvolle Montagen, Oberflächenbearbeitung: 200 Lux			
	Beleuchtungen im Außenbereich sowie gerätegebundene Strahler an Kranen oder Baggern, deren Leuchtmittel die von der Naturschutzbehörde vorgegebenen Grenzwerte über/unterschreiten, sind mit dem Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen abzustimmen.			
	Grenzwerte:			
	Farbtemperatur bis 2.700 Kelvin,			
	Wellenlänge über 540 nm			
	Die Beleuchtung der Allgemein- und Verkehrsflächen im Außenbereich ist mit einer der Jahreszeit angepassten Zeit- bzw. Dämmerungsschaltung zu versehen.			
	Zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr ist die Außenbeleuchtung außer Funktion zu setzen. Die Beleuchtung der Allgemein- und Verkehrsflächen erfolgt dauerhaft.			
3.1.59	<b>Baustellenbeleuchtung Allgemein- und Verkehrsflächen herstellen</b>			
	Baustellenbeleuchtung,			
	in Allgemeinflächen und Verkehrswegen der Baustellenflächen,			
	herstellen,			
	Beleuchtungsstärke 20 Lux,			
	LED-Leuchtmittel mit Farbtemperatur bis 2.700 Kelvin und Wellenlänge über 540 nm,			
	Langfeldleuchte zur Befestigung an Bauzaun oder Verschalungen aus Holz, Leuchtenabstand ca. 5 m			
	60,000	St	_____	_____
3.1.60	<b>Baustellenbeleuchtung Allgemein- und Verkehrsflächen umsetzen</b>			
	Baustellenbeleuchtung,			
	in Allgemeinflächen und Verkehrswegen der Baustellenflächen,			
	umsetzen,			
	Beleuchtungsstärke 20 Lux, LED-Leuchtmittel mit Farbtemperatur bis 2.700 Kelvin und Wellenlänge über 540 nm,			
	Langfeldleuchte zur Befestigung an Bauzaun aus Holz, Leuchtenabstand ca. 5 m			
	50,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.61	<b>Baustellenbeleuchtung Allgemein- und Verkehrsflächen räumen</b>			
	Baustellenbeleuchtung,			
	in Allgemeinflächen und Verkehrswegen der Baustellenflächen,			
	räumen,			
	Beleuchtungsstärke 20 Lux, LED-Leuchtmittel mit Farbtemperatur bis 2.700 Kelvin und Wellenlänge über 540 nm,			
	Langfeldleuchte zur Befestigung an Bauzaun aus Holz, Leuchtenabstand ca. 5 m			
	60,000	St	_____	_____
3.1.62	<b>Baustellenbeleuchtung Allgemein- und Verkehrsflächen vorhalten</b>			
	Baustellenbeleuchtung,			
	in Allgemeinflächen und Verkehrswegen der Baustellenflächen,			
	vorhalten,			
	Beleuchtungsstärke 20 Lux, LED-Leuchtmittel mit Farbtemperatur bis 2.700 Kelvin und Wellenlänge über 540 nm,			
	Langfeldleuchte zur Befestigung an Bauzaun aus Holz, Leuchtenabstand ca. 5 m			
	Positionsmenge = Summe aus Vorhaltemenge x Vorhaltedauer			
	Phase 1: 60 St x 4 Monate			
	Phase 2: 80 St x 6 Monate			
	Phase 3: 56 St x 8 Monate			
	Innenbereich: 20 St x 12 Monate			
	840,000	StMt	_____	_____
	Gewerkespezifische Baustelleneinrichtung			
3.1.63	<b>Baustelle einrichten und räumen</b>			
	Sämtliche Klein- und Großgeräte, Krane/ Mobilkrane, Hebezeuge, Rüstungen, Schutzeinrichtungen, Baubehelfe,			
	Geländer/Absturzsicherungen, Betriebsmittel, Werkzeug und			
	dergleichen, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen über den zuvor beschriebenen Umfang hinaus erforderlich sind, sowie Tagesunterkünfte,			
	auf die Baustelle bringen, bereitstellen, und soweit ein Geräteeinsatz nicht gesondert beschrieben und berechnet wird, betriebsfertig vorhalten			
	einschl. aller erforderlichen Arbeiten sowie Herstellung der			
	erforderlichen Versorgungsanschlüsse,,			
	einschl. Herrichtung der Gerätestandorte,			
	einschl. soweit erforderliches Umsetzen.			
	Räumung der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten.			
	1,000	psch	_____	_____
3.1.64	<b>Sondernutzungsgebühren</b>			
	Sondernutzungsgebühren für den Zugang zum Baugrundstück einschl. Hinterlegen einer Kautions für den benötigten Transponder			
	Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis. Die jeweiligen Gebührenbescheide der Gemeinde Binz sind den Aufmaßunterlagen beizufügen.			
	20,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2 **Beton- und Stahlbetonarbeiten**

**Erläuterungen zur Konstruktion**

1. . Historische Konstruktion

Das Jagdschloss Granitz wurde 1837 bis 1846 errichtet. Der zweigeschossige, nahezu quadratische Putzbau wird von vier dreigeschossigen, zinnenbekrönten Ecktürmen flankiert. Aus der Südfassade ist ein ebenfalls dreigeschossiger, zinnenbekrönter, apsidenartiger Vorbau herausgehoben. In Gebäudemitte erhebt sich der zinnenbekrönte Hauptturm mit Aussichtsplattform ca. 38 m über das Gelände.

Die historische Turmdecke war eine durch drei Stahlträger unterfangene Holzkonstruktion. Die Turmzinnen waren aus Backsteinen aufgemauert und verputzt. Aufgrund starker Schäden musste der Zinnenkranz am Hauptturm mitsamt der Mauerkrone und der Turmdecke Ende der 1980er Jahre vollständig erneuert werden. Den jetzigen Turmaufsatz aus bewehrtem Beton hat der VEB Spezialbetonbau Rügen von 1987-1989 in Ortbetonbauweise hergestellt.

Der Zinnenkranz besitzt einen Innenradius von ca. 4,1 m und einen Außenradius von ca. 4,9 m.

Dem Erläuterungsbericht des VEB Spezialbetonbau Rügen ist zu entnehmen:

„Die Konstruktion ist als Kaldach ausgebildet, wobei die Wärmedämmung auf einer, unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten gestalteten, untergehängten Holzdecke angebracht ist. Die Betondecke ist somit voll der Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Zur Vermeidung von Zwängungen wurde eine durchgehende Bewegungsfuge zwischen Ringanker und Decke, bestehend aus 2 Lagen nackter Bitumenpappe, angeordnet. Die Lagesicherung erfolgt durch die Neigung der Gleitfläche in einem Gefälle von 10% nach außen, sowie durch 6 radial angeordnete parallelkantige Nuten von 3 cm Tiefe.

Die 15 cm starke Stahlbetondecke ist an einen ca. 70 cm hohen und 100 cm breiten Randbalken angeschlossen und durch 2 kreuzweise verlaufende Unterzüge unterstützt. Auf diese Weise entstehen vier viertelkreisförmige Deckenfelder. Die Decke hat ein Gefälle von 8,75% nach außen und bildet auf diese Weise eine Kegelfläche.

Die Deckenfelder sind als zweiachsig gespannte Platten ausgebildet und mit Radial- und Ringbewehrung versehen. Ein Deckenfeld wird durch den Treppenaustritt unterbrochen. Diesem Feld ist zusätzlich eine Luke als Montageöffnung [...] angeordnet. Das Feld erhält in der Symmetrieachse (45 Grad) einen horizontalen First, um die Ausbildung eines Wassersacks hinter den Treppenaustritt zu vermeiden. Ab Außenkante Treppenaustritt erfolgt die Ausbildung als Kegelfläche analog den anderen Feldern, um eine gleichmäßige Aufstandsfläche für die Zinnen zu erhalten. Die Luke ist mit einem umlaufenden Sockel von 15 cm Höhe versehen, über den ein Stahldeckel gestülpt wird.

Der Treppenaustritt ist mit einem umlaufenden Sockel mit einer Höhe zwischen 22 und 54 cm und einer Stärke von 12 cm versehen. In seiner Oberfläche werden Ankerplatten zur Ausbildung der Überdachung vorgesehen.

In der Mitte der Plattform befindet sich ein Sockel von 70 cm Durchmesser und 12 cm Höhe, auf den der stählerne Antennenmast aufgesetzt und mit 12 Bohrankern Durchmesser 25 mm angeschlossen wird.

[...]

Die Zinnen werden monolithisch auf die Deckenfläche aufgesetzt, sind mittels 2 Ankerbügeln verankert und konstruktiv bewehrt.“

Der Beton der Zinnen ist zur Angleichung an den rötlichen Fassadenputz rot durchgefärbt. Die Zinnenbekrönung des Hauptturms wurde im Zuge der Fassadensanierung 1996/97 sandgestrahlt und mit grauem Silikonanstrich versehen.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Fassadensanierung scheint auch eine spätere Überarbeitung der Deckenplattenoberfläche zu stehen. Hierbei wurde eine betonähnliche Ausgleichsschicht in unterschiedlicher Dicke bis zu 6 cm auf den Konstruktionsbeton der Deckenplatte aufgebracht und mit einem Dichtungsanstrich versehen. Der mittige Sockel des Antennenmastes scheint um die Stärke dieser Ausgleichsschicht erhöht worden zu sein.

2. Rückbauarbeiten

Für die erforderlichen Reparaturarbeiten sind im Vorfeld der Bauarbeiten Demontage- und Rückbauarbeiten durchzuführen:

- Demontage der Fernrohre durch den Nutzer
- Rückbau des Rettungsschlauchs durch den Bauherrn
- Rückbau des Brüstungsgeländers mittels flächenbündigem Trennschnitt an Geländerstab/Ankerplatte in den Turmzinnen und Geländerstab/Ankerbolzen und Auftrennung der vorhandenen Geländerverbindungen durch das Gewerk Metallbau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Abbruch des Betonsockels des Rettungsschlauchs einschließlich Flüssigkunststoffabdichtung
- vollständiger Abbruch der schadhaften Ausgleichsschicht bis auf den Konstruktionsbeton der Betondecke
- Abbruch der Turmzinnen mittels flächenbündiger Trennschnitte zwischen Betondecke und Zinne

### 3. Beton- und Stahlbetonarbeiten

Nach vollständigem Abtrag der abgängigen Ausgleichsschicht ist die Oberfläche der Betondecke zunächst sorgfältig zu reinigen und auf Risse und Beschädigungen zu überprüfen und die Reparaturarbeiten an der Turmaußenseite unterhalb des Zinnenkranzes auszuführen.

Zum Glätten, Ausgleichen und Nivellieren von Unebenheiten, Rissen und kleinen Löchern sind zementgebundene, mineralische Betonspachtelmassen zu verwenden. Größere Ausbrüche und Fehlstellen sind mit zementgebundenem, faserverstärktem Reparatur-/Füllmörtel zu bearbeiten. Zur Sicherstellung einer kraftschlüssigen Verbindung zwischen altem Beton und neuem Mörtel sind Haftbrücken im System des jeweiligen Produktherstellers aufzutragen. Sollte Bewehrungsstahl freiliegen ist vor dem Auftragen des Reparaturmaterials der bereits vorhandene Rost zu entfernen und der Korrosionsschutz herzustellen bzw. geschädigter Bewehrungsstahl auszutauschen.

Die neuen Turmzinnen werden gemäß der historischen Konstruktions- und Schalpläne des VEB Spezialbetonbau Rügen, jedoch als Vollfertigteile, neu hergestellt. Am Zinnensockel wird an den Längsseiten und der Innenseite ein 1 cm starker Rücksprung vorgesehen, der die spätere Bauwerksabdichtung aufnehmen wird.

Die Zinnenfertigteile werden an den ursprünglichen Positionen eingebaut, jedoch zur Herstellung einer Tropfkante mit 1 cm Vorsprung über den Rand der Betondecke. Die Verankerung im vorhandenen Ringanker erfolgt über Injektionsdübel entsprechend den Angaben des Tragwerksplaners. Dabei wird zwischen Fertigteile und Betondecke eine Fuge von 2 cm belassen, die nach Aushärten des Injektionsmörtels mit fließfähigem, frost-tausalz-beständigem Quellvergussmörtel vergossen wird.

Nachdem die Zinnen befestigt wurden, können die Betonsockel für den Rettungsschlauch und die Fernrohre eingemessen und hergestellt werden. Die Betonsockel sind konstruktiv bewehrt. Vor dem Betonieren ist eine Haftbrücke auf die Oberfläche der Betondecke aufzutragen. Zusätzlich erfolgt eine Verankerung in der Betondecke mittels Injektionsdübeln entsprechend den Angaben des Tragwerksplaners.

Abschließend wird die Oberfläche der Betondecke egalisiert. Die neue Ausgleichsschicht ist 2 cm stark und mit zementgebundenem, faserverstärktem Füllmörtel im Gefälle herzustellen und für die Aufbringung der Bauwerksabdichtung glatt abzuziehen.

### Rückbau- und Abbrucharbeiten

#### 3.2.1 Demontage Bank am Antennenmast

Demontage der umlaufenden Bank am Antennenmast und Einlagerung der Teile im Objekt. Die Bank besteht aus einer, am Fuß des Antennenmastes verschraubten Unterkonstruktion aus Flach- und Winkeleisen und einer 6-teiligen Sitzfläche aus abgerundeten hölzernen Latten.

1,000 St

#### 3.2.2 Abbruch Sockelfundament Rettungsschlauch

Abbruch des Sockelfundaments des Rettungsschlauchs,

Abmessungen: 1,10 m x 1,06 m x 0,15-0,25 m

Normalbeton, **Betonfestigkeitsklasse 'C 20/25', konstruktiv bewehrt**, einschl. allseitiger Abdichtung aus Flüssigkunststoff, einschl. Entfernung Ankerdübel,

Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m<sup>3</sup>, Abbruchvolumen über 0,25 bis 0,5 m<sup>3</sup>,

Ausführung auf Dachfläche,

Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,

vertikaler Förderweg 'ca. 35' m,

horizontaler Förderweg 'bis 50' m,

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, ohne Wasserfreisetzung, zerkleinern,

aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern,

Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV

(Abfallverzeichnis-Verordnung): 17 01 01 Beton,

die Entsorgung wird gesondert vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.3	1,000	St		
	<p><b>Abbruch mineralischer Ausgleichsschicht</b></p> <p>Abbruch Ausgleichsschicht aus betonähnlichem braunen Material, unbewehrt, porös, leicht lösbar, als Verbundestrich auf Konstruktionsbeton der Dachdecke, einschl. Dichtungsanstrich, <b>Abbruchdicke '5' cm</b>,</p> <p>Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m<sup>3</sup>, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,</p> <p>Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung): 17 01 01 Beton,</p> <p>die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>			
3.2.4	58,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>Abbruch Turmzinnen</b></p> <p>Abbruch der Turmzinnen aus Stahlbeton, Normalbeton, <b>Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen 'Bk 20 (DDR) ~ C 12/15'</b> , Höhe bis 1 m,</p> <p>Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m<sup>3</sup>,</p> <p>einschl. Betonsägearbeiten, oberflächenbündiger Trennschnitt zum Konstruktionsbeton der Dachdecke, Schnittfläche geneigt bis 8,75 %, Schnittfläche bis 0,5 m<sup>2</sup>, anfallendes Kühl- und Spülwasser absaugen und fachgerecht entsorgen, nicht auf der Baustelle einleiten,</p> <p>Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,</p> <p>aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, im Behälter des AN lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,</p> <p>Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung): 17 01 01 Beton,</p> <p>die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>			
3.2.5	42,000	St		
	<p><b>mineralischen BauschuttAVV 17 01 01 entsorgen</b></p> <p>mineralischen Bauschutt laden, transportieren und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen/verwerten</p> <p>mineralischer Bauschutt gemäß AVV-Schlüssel 170107 / 170101</p> <p>Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis nach Wiegenoten. Umrechnungsfaktor 1,8 t/m<sup>3</sup>.</p>			
3.2.6	50,000	t		
	<p>Betonsanierung</p> <p><b>Altbeschichtung Silikonharzanstrich entfernen</b></p> <p>restloses Abtragen des alten, nicht tragfähigen, blätternden oder spröden Silikonharzanstrichs vom Betonuntergrund,</p> <p>Entfernung mechanisch (Schleifen/Strahlen) oder geeignete Abbeizer nach Wahl des AN,</p> <p>einschl. anschließender Reinigung und vollständiger Beseitigung von Rückständen von der Betonoberfläche,</p> <p>Das abgearbeitete Material wird Eigentum des Auftragnehmers und ist fachgerecht zu entsorgen.</p> <p>Abgerechnet wird die behandelte Fläche.</p> <p>zu behandelnde Flächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außenseite des Ringankers</li> <li>- Konsolen der Turmkrone.</li> </ul>			
3.2.7	78,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>Minderfesten Betonspachtel entfernen</b></p> <p>Abtragen alter, nicht tragfähiger Spachtelschichten vom Betonuntergrund, Öffnen von Poren und Lunkern,</p> <p>Entfernung mechanisch (Schleifen),</p>			





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Injektionsdübel M10, Länge 0,4 , liefern		
		liefern und nach Herstellerangaben mit Injektionsmörtel einkleben, Befestigungsuntergrund Stahlbeton		
		Angebotenes Fabrikat:		
		Hersteller/Typ _ .....!		
		vom Bieter einzutragen		
3.2.17	252,000	St		
		<b>Lagerfuge Betonfertigteil vergießen</b>		
		Lagerfuge der Betonfertigteil-Zinnen vergießen,		
		schwindarmer, quellfähiger Vergussmörtel auf Zementbasis, hochfest, frost- und tausalzbeständig, Eigenschaften nach DIN EN 1504-6 bzw. DIN EN 206-1		
		Angebotenes Fabrikat:		
		Hersteller/Typ _ .....!		
		vom Bieter einzutragen		
		Untergrund reinigen, vornässen, Vergussmörtel gemäß Herstellerangaben anmischen und von einer Seite kontinuierlich in die Schalung einbringen um Lufteinschlüsse zu vermeiden, ggfs. durch leichtes Rütteln per Hand verdichten		
		einschließlich Einbau und Entfernung einer geeigneten, dichten, glatten Schalung		
		Der Vergussmörtel ist nach dem Erhärten vor zu schnellem Austrocknen und Frost zu schützen.		
		Vergussquerschnitt: L/B/H = 400800/20 mm		
3.2.18	42,000	St		
		<b>Bemusterung Zinnenfertigteil</b>		
		Herstellen und Liefern einer Turmzinne, als Betonfertigteil gemäß vorheriger Beschreibung,		
		zur Bemusterung anschließende Begutachtung durch die Bauleitung, die Restauratorin und die Denkmalbehörde vor endgültiger Freigabe für die Fertigung.		
3.2.19	1,000	St		
		<b>Bemusterung Probestück Farbbeton</b>		
		Herstellen und Liefern eines Probestücks für den Farbbeton,		
		als Platte, Dicke 5 cm,		
		Abmessungen 50 x 50 cm,		
		Normalbeton C25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XS1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride aus Meerwasser, salzhaltige Luft, kein Wasserkontakt), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung),		
		Sichtoberflächen glatt geschalt, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen mit hohen gestalterischen Anforderungen, Klasse SB3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton",		
		Farbton: rötlich, verschiedene Nuancen nach Vorgabe durch die Bauleitung, die Restauratorin und die Denkmalbehörde,		
		zu Bemusterung vor endgültiger Festlegung des Farbtons und Freigabe für die Fertigung.		
	3,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

herstellen, Bohrtiefe 20 cm, Bohrung ausblasen,  
 Injektionsdübel M10, Länge 0,33 , liefern  
 liefern und nach Herstellerangaben mit Injektionsmörtel einkleben, Befestigungsuntergrund Stahlbeton

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller/Typ !

.....!

vom Bieter einzutragen

8,000	St		_____	_____
-------	----	--	-------	-------

3.2.24 Baustahl, Bewehrung  
**Baustahl, Bewehrung**  
 Betonstabstahl sowie Betonmattenstahl, DIN 488 und DIN EN 10080, alle Durchmesser, alle Längen, liefern, schneiden, biegen und nach statischer Berechnung und Bewehrungsplan in zuvor beschriebenes Betonfertigteil einbauen bzw. in Ortbeton-Fundamente verlegen.  
 In den Preis einzukalkulieren sind Unterstützungen, Abstandshalter, Bindedraht, Verschnitt usw.  
 Abstandhalter der Vollfertigteile aus Beton/Faserbeton gemäß DBV-Merkblatt "Abstandhalter nach Eurocode 2"  
 Die Abrechnung des Betonstahl erfolgt nach Stahlliste des Statikers.

1.200,000	kg		_____	_____
-----------	----	--	-------	-------

3.2.25 Turmdecke  
**Untergrund reinigen**  
 Reinigen des Untergrundes aus Stahlbeton, von grober Verschmutzung, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund geneigt, Neigung bis 15 Grad, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.

58,000	m2		_____	_____
--------	----	--	-------	-------

3.2.26 **Stahlbetondecke egalisieren**  
 Ausgleichen auf Untergrund aus Stahlbeton, mit Nivelliermasse, Bindemittel Zement, faserverstärkt, mittlere Dicke '20' mm, zur Aufnahme von Abdichtung,  
 Untergrund geneigt, einschl. Auftrag einer Haftbrücke im System des Herstellers  
 Angebotenes Fabrikat:  
 Hersteller/Typ !  
 .....

58,000	m2		_____	_____
--------	----	--	-------	-------

3.2.27 **Mehrstärke Nivelliermörtel je 5 mm**  
 Mehrdicke Nivelliermasse, je 5 mm Dicke, Ausführung auf Anordnung des AG.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

25,000 m2

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.3 **Zimmererarbeiten**

Die historischen Fenster des Gebäudes sollen nach der Durchführung der erforderlichen Reparaturen neu beschichtet werden. Aufgrund der langen Trocknungszeiten des Beschichtungsmaterials ist geplant, die Fensterflügel in der Werkstatt des Tischlergewerks zu überarbeiten.

Als Sicherungsmaßnahme gegen Witterungseinflüsse und Einbruch sollen die Fensteröffnungen von außen bis zum Wiedereinbau der Fensterflügel verzimmert werden:

Um die vorhandenen Fensteröffnungen herum wird ein Rahmen aus Kanthölzern auf die Fassade geschraubt. Der Verschluss der Öffnung erfolgt mit OSB-Platten im Press-Stoß oder Nut-und-Feder-Kanten, die so an den Kanthölzern befestigt sein müssen, dass diese mit handgeführten Kleingeräten durch das Tischlergewerk bei Bedarf demontiert und nach Beendigung des Tagwerks wieder montiert werden können.

Die Fugen zur Fassade, z.B. in Bereichen mit Putzprofilierungen schlagregendicht auszustopfen oder abzukleben (z.B. Kompriband, EPDM-Schlauch oder -Bahn). Die Fensterstürze werden mit EPDM-Bahnen abgeklebt.

Die Arbeiten werden zeitlich versetzt ausgeführt. Die Wiederverwendung der Holzbauteile zum Verschließen der Fensteröffnung ist zu priorisieren.

3.3.1 **Fensteröffnung 1,25x2,51 m, Verzimierung 2,3 x 3,0 m**

Verzimierung Fensteröffnung,

Rohbaumaße 1,20-1,25 x 2,51 m, als Einbruch- und Witterungsschutz,

Einbauort: Erdgeschoss

Unterkonstruktion:

10,2 lfdm Rahmen BxH = 2,30 x 3,0 m, aus Kanthölzern, Nadelholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Querschnitt 10/10 cm, Einzellänge bis 3 m, liefern und um Fensteröffnung an der Fassade montieren,

12 St Befestigungsmittel Winkelverbinder, seitlich mit Holzschrauben 5/60 mm, in Rahmenholz geschraubt, mit Sechskantschrauben M10 einschl. Dübel im Mauerwerk befestigt, Abstand max. 1,0 m

Bekleidung:

6,9 m2 OSB-Platten DIN EN 13986, Dicke 18 mm, als senkrechte Bekleidung, Untergrund Holz, vorkonfektioniert als Plattenstreifen 0,3 bis max. 1,2 m, Rand vorgebohrt für Holzschrauben, liefern und an Rahmenkonstruktion verschrauben,

50 St Befestigungsmittel Holzschrauben 5/80 mm mit Teilgewinde, Schraubabstand max. 25 cm

18,000 St

3.3.2 **Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss**

Zulage zur Verzimierung der Fensteröffnung 2,3 x 3,0 m für die Anpassung an gekrümmten Grundriss (runder Eckturm)

4,000 St

3.3.3 **Verzimierung 2,3 x 3,0 m umsetzen**

Verzimierung 2,3x3,0 m vor Fensteröffnung,

Rohbaumaße 1,20-1,25 x 2,51 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und an anderer Stelle wieder montieren

17,000 St

3.3.4 **Verzimierung 2,3 x 3,0 m zurückbauen**

Verzimierung 2,3x3,0 m vor Fensteröffnung,

Rohbaumaße 1,20-1,25 x 2,51 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und entsorgen.

18,000 St

3.3.5 **Fensteröffnung 1,25x3,12 m, Verzimierung 2,3 x 3,7 m**

Verzimmern Fensteröffnung,

Rohbaumaße 1,20-1,25 x 3,12 m, als Einbruch- und Witterungsschutz,

Einbauort: Ecktürme Obergeschoss

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterkonstruktion:		
		11,6 lfdm Rahmen BxH = 2,30 x 3,0 m, aus Kanthölzern, Nadelholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Querschnitt 10/10 cm, Einzellänge bis 3 m, liefern und um Fensteröffnung an der Fassade montieren,		
		14 St Befestigungsmittel Winkelverbinder, seitlich mit Holzschrauben 5/60 mm, in Rahmenholz geschraubt, mit Sechskantschrauben M10 einschl. Dübel im Mauerwerk befestigt, Abstand max. 1,0 m		
		Bekleidung:		
		8,1 m <sup>2</sup> OSB-Platten DIN EN 13986, Dicke 18 mm, als senkrechte Bekleidung, Untergrund Holz, vorkonfektioniert als Plattenstreifen 0,3 bis max. 1,2 m, Rand vorgebohrt für Holzschrauben, liefern und an Rahmenkonstruktion verschrauben,		
		56 St Befestigungsmittel Holzschrauben 5/80 mm mit Teilgewinde, Schraubabstand max. 25 cm		
3.3.6	2,000	St		
		<b>Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss</b>		
		Zulage zur Verzimderung der Fensteröffnung 2,3 x 3,7 m für die Anpassung an gekrümmten Grundriss (runder Eckturm)		
3.3.7	4,000	St		
		<b>Verzimmerung 2,3 x 3,7 m umsetzen</b>		
		Verzimmerung 2,3x3,7 m vor Fensteröffnung,		
		Rohbaumaße 1,20-1,25 x 3,12 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und an anderer Stelle wieder montieren		
3.3.8	6,000	St		
		<b>Verzimmerung 2,3 x 3,7 m zurückbauen</b>		
		Verzimmerung 2,3x3,7 m vor Fensteröffnung,		
		Rohbaumaße 1,25 x 3,12 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und entsorgen		
3.3.9	2,000	St		
		<b>Fensteröffnung 1,55x3,12 m, Verzimmerung 2,6 x 3,7 m</b>		
		Verzimmern Fensteröffnung,		
		Rohbaumaße 1,50-1,60 x 3,12 m, als Einbruch- und Witterungsschutz,		
		Einbauort: Obergeschoss		
		Unterkonstruktion:		
		12,2 lfdm Rahmen BxH = 2,60 x 3,70 m, aus Kanthölzern, Nadelholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Querschnitt 10/10 cm, Einzellänge bis 3 m, liefern und um Fensteröffnung an der Fassade montieren,		
		18 St Befestigungsmittel Winkelverbinder, seitlich mit Holzschrauben 5/60 mm, in Rahmenholz geschraubt, mit Sechskantschrauben M10 einschl. Dübel im Mauerwerk befestigt, Abstand max. 1,0 m		
		Bekleidung:		
		9,7 m <sup>2</sup> OSB-Platten DIN EN 13986, Dicke 18 mm, als senkrechte Bekleidung, Untergrund Holz, vorkonfektioniert als Plattenstreifen 0,3 bis max. 1,2 m, Rand vorgebohrt für Holzschrauben, liefern und an Rahmenkonstruktion verschrauben,		
		60 St Befestigungsmittel Holzschrauben 5/80 mm mit Teilgewinde, Schraubabstand max. 25 cm		
3.3.10	17,000	St		
		<b>Verzimmerung 2,6 x 3,7 m umsetzen</b>		
		Verzimmerung 2,6x3,7 m vor Fensteröffnung,		
		Rohbaumaße 1,50-1,60 x 3,12 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und an anderer Stelle wieder montieren		
3.3.11	15,000	St		
		<b>Verzimmerung 2,6 x 3,7 m zurückbauen</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verzimmerung 2,6x3,7 m vor Fensteröffnung, Rohbaumaße 1,55 x 3,12 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und entsorgen		
	17,000	St		
3.3.12		<b>Fensteröffnung 1,21x5,41 m, Verzimmerung 2,3 x 6,0 m</b> Verzimmern Fensteröffnung, Rohbaumaße 1,25 x 5,41 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, Einbauort: Apsis Marmorsaal Obergeschoss Unterkonstruktion: 16,2 lfdm Rahmen BxH = 2,30 x 6,00 m, aus Kanthölzern, Nadelholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Querschnitt 10/10 cm, Einzellänge bis 3 m, liefern und um Fensteröffnung an der Fassade montieren, 24 St Befestigungsmittel Winkelverbinder, seitlich mit Holzschrauben 5/60 mm, in Rahmenholz geschraubt, mit Sechskantschrauben M10 einschl. Dübel im Mauerwerk befestigt, Abstand max. 1,0 m Bekleidung: 13,8 m2 OSB-Platten DIN EN 13986, Dicke 18 mm, als senkrechte Bekleidung, Untergrund Holz, vorkonfektioniert als Plattenstreifen 0,3 bis max. 1,2 m, Rand vorgebohrt für Holzschrauben, liefern und an Rahmenkonstruktion verschrauben, 70 St Befestigungsmittel Holzschrauben 5/80 mm mit Teilgewinde, Schraubabstand max. 25 cm		
	3,000	St		
3.3.13		<b>Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss</b> Zulage zur Verzimmerung der Fensteröffnung 2,3 x 3,0 m für die Anpassung an gekrümmten Grundriss (runder Eckturm)		
	3,000	St		
3.3.14		<b>Verzimmerung 2,3 x 6,0 m zurückbauen</b> Verzimmerung 2,3x6,0 m vor Fensteröffnung, Rohbaumaße 1,21 x 5,41 m, als Einbruch- und Witterungsschutz, demontieren und entsorgen		
	3,000	St		
3.3.15		<b>EPDM-Sturzabdichtung Verzimmerung</b> EPDM-Streifen, Breite ca. 30 cm liefern und oberhalb der Verzimmerungen als provisorische Abdichtung am Fassadenputz befestigen, nach Rückbau der Verzimmerungen entfernen und entsorgen		
	110,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	<b>Putzarbeiten</b>			
3.4.1	<b>Kontrolle der Putzflächen auf Schäden</b>			
	Kontrolle der Außenputzflächen an den Fassaden einschließlich Hauptturm durch Sichtkontrolle auf Risse und Abklopfen auf Hohlstellen. Kennzeichnung der betroffenen Bereiche und Kennzeichnung in den Plänen.			
	2.150,000	m2		
3.4.2	<b>Außenwandputz in Kleinflächen per Hand abnehmen</b>			
	Vorhandene schadhafte Außenputze mittels Freilegungshammer, Meißel etc. mechanisch entfernen, einschließlich fachgerechter Entsorgung des Schutts. Es handelt sich um Kleinflächen in der Größe von 0,5 - 1,0 m <sup>2</sup> . Eine Abnahme mit Elektrohammer ist nach vorheriger Beprobung und Absprache mit der Bauleitung zulässig. Die Beschädigung des historischen Mauerwerks ist zu vermeiden.			
	Die Position umfasst folgende Arbeitsschritte:			
	-Putz entfernen			
	-losen Fugenmörtel auskratzen			
	-Staub abwaschen			
	-Fläche zur Aufnahme des neuen Putzes vorbereiten			
	-Schuttentsorgung einschließlich Deponiegebühren			
	Alle Arbeitsschritte sind nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung auszuführen.			
	150,000	m2		
3.4.3	<b>Risse in der Fassade schließen</b>			
	Risse in der Fassade vorsichtig mechanisch öffnen und mit Druckluft unter Verwendung einer Absaugung ausblasen. Risse ab zwei Zentimeter Tiefe mehrschichtig mit einem, an den Bestand angepassten Mörtel schließen und nach dem Bilden der Sinterhaut aufkratzen. Der Deckputz ist in Farbigkeit und Oberflächenbild dem Bestand anzupassen und schließt auf dem Niveau der Umgebung.			
	25,000	m		
3.4.4	<b>Außenwandputz in Kleinflächen, Sanierputz</b>			
	Liefen und Auftragen eines diffusionsoffenen, sulfatbeständigen Sanierputzes (WTA-zertifiziert) auf den vorbereiteten Untergrund. Es handelt sich um Kleinflächen in der Größe von 0,5 - 1,0 m <sup>2</sup> Der Aufbau des Putzsystem soll dem vorhandenen System entsprechen.			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haftbrücke: Sanier-Vorspritzmörtel (netzförmig auftragen, ca. 50-70% Deckung).</li> <li>• Putz: WTA-Sanierputz (z.B. der Kategorie CS II nach DIN EN 998-1), Unter- und Oberputz, Oberputz hydrophob eingestellt, Auftragsdicke insgesamt mindestens 20 mm. Putz manuell oder maschinell auftragen, rau abziehen.</li> </ul>			
	Armierungslage bestehend aus Armierungsmörtel, hydrophob eingestellt, und Armierungsgewebe, Schichtdicke ca. 4 mm.			
	Feinputz, rötlich eingefärbt, Schichtdicke ca. 2 mm.			
	Da es sich um Ausbesserungen handelt sind die neuen Putzflächen den vorhandenen, umgebenden Flächen in der Höhe anzugleichen. Der abschließende Feinputz muss an das Niveau der vorhandenen Flächen anschließen.			
	150,000	m2		
3.4.5	<b>Schadstellen am Fensterleibungen reparieren</b>			
	Schadstellen an den profilierten Fensterleibungen wie folgt reparieren:			
	Schadhafte Putzstellen an profilierten Fensterleibungen durch fachgerechtes Abschlagen des losen Putzes entfernen. Die Reparaturstelle bis auf den tragfähigen Untergrund (Mauerwerk) freilegen. Angrenzende, intakte Putzflächen profilgenau abstemmen (keine auslaufenden Ränder). Untergrund reinigen, säubern und von Staub, Fett und Schmutz befreien.			
	Auf den vorbereiteten, trockenen Untergrund eine geeignete Grundierung, dem Putzsystem angepasst, flächendeckend auftragen, um die Saugfähigkeit auszugleichen und Haftung zu gewährleisten.			
	Die profilierte Leibungsfläche mit geeignetem Systemputz reprofilieren. Das vorhandene			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche [-bewerben-](#). Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4.6	50,000	St		
3.4.7	852,000	St		
	225,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	<b>Vorbemerkungen</b>			
	Ausführung von Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Einwilligung des Auftraggebers ausgeführt werden. Ohne Einwilligung des Auftraggebers werden Stundenlohnarbeiten nicht vergütet.			
	Stundenlohnarbeiten müssen schriftlich in Auftrag gegeben und nach Beendigung umgehend abgerechnet werden. Die aufgewendeten Stunden hat der AN täglich von der Bauleitung des Auftraggebers quittieren zu lassen.			
	Die Unterschrift unter dem Stundenlohnzettel gilt nicht als Rechnungsanerkennung; es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob es sich bei den durchgeführten Arbeiten um Stundenlohn- oder Vertragsarbeiten handelt.			
	Verrechnungssätze			
	Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
3.5.1				
	<b>Stundenlohnarbeiten Bauvorarbeiter</b>			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Vorarbeiter			
	10,000	h	_____	_____
3.5.2				
	<b>Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter</b>			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Facharbeiter			
	10,000	h	_____	_____
3.5.3				
	<b>Stundenlohnarbeiten Auszubildender</b>			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Auszubildender			
	10,000	h	_____	_____
3.5.4				
	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Helfer			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

3		<b>Rohbauarbeiten</b>		
3.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
3.2		<b>Beton- und Stahlbetonarbeiten</b>		
3.3		<b>Zimmererarbeiten</b>		
3.4		<b>Putzarbeiten</b>		
3.5		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30301-E7-0001**Vergabenummer **26A0043G**

Vergabeart

- |                                                               |                                                  |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz****Jagdschloss Granitz**

Leistung

**Rohbauarbeiten**

- |                                                                           |  |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)                                         |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26A0043G</b>	
Baumaßnahme <b>San.Fassade,Hauptturm,Halle&amp;Schlossplatz Jagdschloss Granitz</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30301-E7-0001</b>	<b>San.Fassade,Hauptturm,Halle&amp;Schlossplatz</b>
	<b>Jagdschloss Granitz</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26A0043G</b>	<b>Rohbauarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.